

BEWERTUNG UND PREISVERLEIHUNG

Eine Jury aus Vertreter/innen des **Gesundheitsforums Baden-Württemberg** wird die eingereichten Bewerbungen bewerten und besonders nachahmenswerte, innovative und Erfolg versprechende Initiativen prämiieren. Die Jury entscheidet über die Anzahl der Prämierungen und die Verteilung der Mittel.

Bewertungskriterien für die Prämierung sind insbesondere:

- Förderung der Lebens- und Gesundheitskompetenzen der Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien
- Generationen übergreifende Initiativen
- Berücksichtigung sozialer und gesundheitlicher Benachteiligung
- Freiwilliges bürgerschaftliches Engagement
- Optimale Nutzung verfügbarer Ressourcen
- Einbeziehung regionaler Besonderheiten
- Übertragbarkeit der Ergebnisse
- Kreativität, Innovationsgehalt, Nachhaltigkeit
- Konzept-, Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität

Alle Teilnehmer/innen werden nach der Juryentscheidung schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der **Förderpreis Gesundheit** ist mit insgesamt **10.000 € dotiert**. Hiervon sind mind. 1.000 € für Projekte der Gemeinschaftspflege vorgesehen.

- Die Verleihung an die Preisträger erfolgt im Juni 2005 im Rahmen einer Fachtagung.
- Die zuerkannte Preissumme ist projektbezogen zu verwenden.

Der Verlauf und die Ergebnisse des **Förderpreises Gesundheit** werden evaluiert und dokumentiert. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie beim

**Projektbüro Förderpreis Gesundheit
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
Ref. 32- Gesundheitsförderung/Katrin Eitel
Wiegerholdstr. 15
70474 Stuttgart
Tel. 07141/809-413, Fax 07141/809-325
E-Mail: etel@lga.bwl.de**

und stehen im Internet zum Download bereit:
www.gesundheitsforum-bw.de

Stichwort: Präventionspreis Übergewicht 2004/05

GESUNDHEITSFORUM BADEN-WÜRTTEMBERG

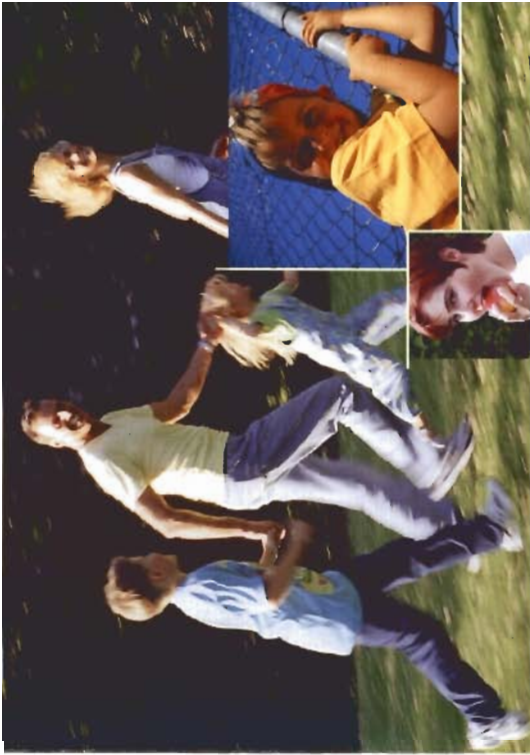
Das beim Sozialministerium angesiedelte **Gesundheitsforum Baden-Württemberg** wurde auf Initiative der Landesregierung gegründet, um die Zusammenführung verschiedener Gesundheitsbranchen und übergreifende Kooperationen zu fördern. Dem Gesundheitsforum gehören profilierte baden-württembergische Vertreter, unter anderem der Gesundheitswirtschaft, der Universitäten und Forschungseinrichtungen, der Ärzte-, Zahnärzte- und Apothekerschaft sowie insbesondere der Krankenkassen, an.

Der **Förderpreis Gesundheit** ist eine Gemeinschaftsinitiative der **Unterarbeitsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung** des Gesundheitsforums Baden-Württemberg.

Folgende Institutionen gehören der Unterarbeitsgruppe an:

- AOK Baden-Württemberg
- Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft
- Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
- Europäisches Zentrum für Naturheilverfahren, Sebastian Kneipp Institut GmbH
- Heilbäderverband Baden-Württemberg
- Kassennärztliche Vereinigung Südwürttemberg
- Landespapothekerkammer Baden-Württemberg
- Landesärztekammer Baden-Württemberg
- Landeselternbeirat Baden-Württemberg
- Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
- Landratsamt Ravensburg/Fachbereich Gesundheit
- Landessportverband Baden-Württemberg
- Landesverband der Betriebskrankenkassen
- Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Baden-Württemberg
- Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Paul Hartmann AG
- Robert Bosch Stiftung
- Sozialministerium Baden-Württemberg
- Staatsministerium Baden-Württemberg
- Universität Hohenheim
- Universitätsklinikum Tübingen
- VdAK/AEV Landesvertretung Baden-Württemberg
- Wild Gruppe, Heidelberg-Eppelheim
- Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

Gestaltung: kreativplus.com



PRÄVENTION VON ÜBERGEWICHT BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Förderpreis Gesundheit 2004/2005



**Gesundheitsforum
Baden-Württemberg**



Baden-Württemberg

ERNÄHRUNG UND BEWEGUNG

Bewusste Ernährung und körperliche Aktivität auch im Alltag sind für Gesundheit und Wohlbefinden in allen Lebensphasen wichtig. Dies gilt insbesondere für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Die Bedeutung von Ernährung und Bewegung ist seit Jahren weitgehend bekannt: Trotzdem nehmen Übergewicht und Bewegungsmangel sowie dadurch verursachte Krankheiten in allen Industrienationen stetig zu.

Das Lebensumfeld und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben entscheidenden Einfluss auf die Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten und damit auf die Entstehung von Übergewicht bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Wesentliche Schutzfaktoren sind das Stillen des Säuglings, eine bedarfsgerechte Ernährung, eine umfassende Bewegungsförderung in allen Lebensbereichen und eine aktive Freizeitgestaltung mit einer begrenzten Zeit vor Computer und Fernsehgerät.

Eine langfristig wirksame Gesundheitsförderung, die Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen frühzeitig verhindern will, erfordert eine Kooperation unterschiedlicher Akteure und Vernetzung untereinander.

Das Gesundheitsforum Baden-Württemberg initiiert 2004 erstmals einen **Förderpreis Gesundheit**, der die Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen als Thema aufgreift.



WARUM EIN FÖRDERPREIS GESUNDHEIT?

Mit der Ausschreibung des Förderpreises zur Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg sollen

- nachnamenswerte Projekte beispielsweise zu den Themen Ernährung, Bewegung, Sport, Freizeitgestaltung, Gesundheitskompetenzen oder zur Gestaltung von Lebensräumen prämiert, bekannt gemacht und verbreitet werden
- die Themen Ernährung und Bewegung mehr ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden
- die vielfältigen Projekte erfasst und in einer elektronischen Datenbank veröffentlicht werden
- der Austausch über "gute Praxisbeispiele" und eine Fachtaugung zur Vernetzung der Teilnehmer/innen initiiert werden

Welche Projekte, Programme und Maßnahmen können eingereicht werden?

Gesucht werden bereits durchgeführte oder laufende längerfristige Projekte, Programme und Maßnahmen zur Veränderung des Ernährungs- und/oder Bewegungsverhaltens bei Kindern, Jugendlichen und deren Familien beispielsweise mit folgenden Strategien:

- Verbesserung des Nahrungsangebotes, z. B. in der Gemeinschaftsverpflegung
- Förderung der Bewegungsmöglichkeiten im Alltag
- Entwicklung und Förderung von Lebens- und Gesundheitskompetenzen
- Berücksichtigung der Lebenswelten wie z. B. Kindergärten, Schulen, Vereine, Kommunen
- Verstärkte Zusammenarbeit und Vernetzung z. B. in den Bereichen Ernährung, Sport, Pädagogik und Beratung
- Fortbildung und Schulung von Multiplikatoren

WER KANN SICH BEWERBEN?

Einzelpersonen, Zusammenschlüsse und Netzwerke sowie Einrichtungen und Unternehmen in Baden-Württemberg, die Initiativen zur Prävention von Übergewicht für Kinder und Jugendliche und/oder deren Umfeld anbieten, Beteiligten können sich z.B. Kindertageseinrichtungen, Schulen, Ernährungsfachkräfte, Sportvereine, Krankenkassen, Ärzte und Apotheker, Wohlfahrtsverbände, Ausbildungsstätten, Unternehmen, Stadtkreise, Landkreise und Kommunen.

Am Förderpreis teilnehmende Träger von Projekten, Programmen und Maßnahmen müssen bereit sein, ihre Vorgehensweise und Ergebnisse transparent zu machen und auch anderen Interessierten zur Verfügung zu stellen.

Die Projekte sind anhand eines Fragebogens, der beim Projektbüro angefordert oder im Internet heruntergeladen werden kann, zu beschreiben. Es geht dabei u. a. um Ziele und Methoden, Kooperationspartner und Vernetzung, Erfolgsfaktoren und Schwierigkeiten bei der Umsetzung. Die bereitgestellten Informationen bilden den Grundstock einer elektronischen Datenbank, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Einsendeschluss ist der 30. November 2004



TAGUNGSKOSTEN:

Es entstehen keine Tagungskosten.
Ein kleiner Mittagsimbiss wird bereit gestellt.

ANMELDUNG:

Bitte bis 1. Juni 2005. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt.
Sie erhalten keine Anmeldebestätigung.

VERANSTALTER:

Gesundheitsforum Baden-Württemberg.
Der Förderpreis Gesundheit ist eine Gemeinschaftsinitiative der Arbeitsgruppe „Prävention und Gesundheitsförderung“, der folgende Institutionen angehören:

- AOK Baden-Württemberg
- Baden-Württembergische Krankenhausesellschaft
- Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
- Europäisches Zentrum für Naturheilverfahren, Sebastian Kneipp Institut GmbH
- Heilbaderverband Baden-Württemberg
- Kassenärztliche Vereinigung Südwürttemberg
- Landesapothekerkammer Baden-Württemberg
- Landesärztekammer Baden-Württemberg
- Landesleiterbeirat Baden-Württemberg
- Landratsamt Ravensburg/Fachbereich Gesundheit
- Landessportverband Baden-Württemberg
- Landesverband der Betriebskrankenkassen
- Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Baden-Württemberg
- Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Paul Hartmann AG
- Regierungspräsidium Stuttgart, Landesgesundheitsamt
- Robert Bosch Stiftung
- Sozialministerium Baden-Württemberg
- Staatsministerium Baden-Württemberg
- Universität Hohenheim
- Universitätsklinikum Tübingen
- VdAK/AEV Landesvertretung Baden-Württemberg
- Wild, Heidelberg-Eppelheim
- Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

KONTAKT:

Projektbüro Förderpreis Gesundheit
Regierungspräsidium Stuttgart
Landesgesundheitsamt, Katrin Eitel
Wiederholidsstraße 15, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711/1849-412, Fax: 0711/1849-325
E-Mail: katrin.eitel@rps.bwl.de

TAGUNGSSORT:

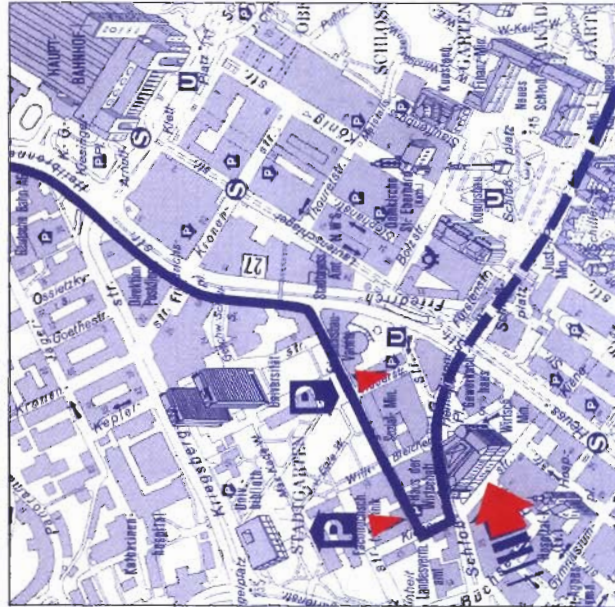
Haus der Wirtschaft, Bertha-Benz-Saal
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

WEGWEISER:

Das Haus der Wirtschaft liegt mitten in Stuttgart, nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Den Hauptbahnhof in Richtung Königstraße verlassen und dieser Einkaufsmelle rund 500 Meter folgen. Vor dem Königsbau auf dem Schloßplatz rechts in die Bolzstraße einbiegen. Die Theodor-Heuss-Straße durch die U-Bahn-Station Keplerstraße/Friedrichsbad unterqueren. Von hier führt die Schloßstraße vorbei an der Börse Stuttgart direkt zum Haus der Wirtschaft.

ANFAHRT ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

S-Bahn Linie S1 bis S6, Haltestelle Stadtmittel
Stadtbahn Linie U9 und U14, Haltestelle Keplerstraße

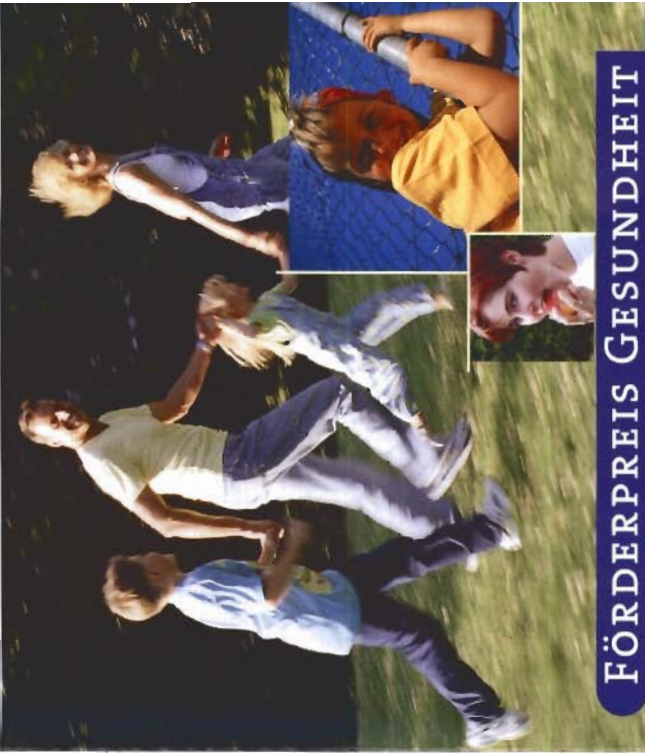


PARKMÖGLICHKEITEN:

Parkhaus Hofdienergarage,
Zufahrt über Schellingstraße,
durchgehend geöffnet

Parkhaus Friedrichsbad,
Huberstraße

Gestaltung: kreativplus.com



FÖRDERPREIS GESUNDHEIT PRÄVENTION VON ÜBERGEWICHT BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

EINLADUNG ZUR PREISVERLEIHUNG

22. Juni 2005
Stuttgart

Haus der Wirtschaft
Bertha-Benz-Saal



Gesundheitsforum
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

PROGRAMM AM VORMITTAG

Moderation: Jürgen Hering

10.00 Uhr

Concerto a-Moll,
Grave-Presto
Georg Philipp Telemann

Eröffnung und Begrüßung
Andreas Renner
Minister für Arbeit und Soziales

10.25 Uhr

Förderpreis Gesundheit:
Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen
Eine Herausforderung für uns alle
Prof. Dr. Martin Wabitsch

10.45 Uhr

Im Gespräch
Olympiasiegerin Heike Drechsler
Jürgen Mädger

Trio D-Dur
Allegro Con Spirito
Französisch Devienne

11.10 Uhr

Übergabe der Preise
Andreas Renner
Minister für Arbeit und Soziales

Laudationes:
Frank Winkler
Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch
Prof. Dr. Barbara Methfessel
Elke Pickler
Prof. Lotte Koba-Schönstein

Besuch der Ausstellung
mit Andreas Renner
Minister für Arbeit und Soziales



PROGRAMM AM NACHMITTAG

12.30 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Aktionswerkstatt und Ideen-Markt
Offenes Forum zwischen Schilndern und Schaffern, Mitreden und Zuhören, Inspirieren und Ausprobieren, Notieren, Diskutieren...
Mit anregenden und moderierten Stationen, um Andere zu treffen, von Anderen zu lernen, (neue?) Ideen zu entwickeln und mitzunehmen.

Moderation: Rainer Steen, Birgit Mauthé-Mangold

• **Präsentation der nominierten und prämierten Projekte**
Info-Stände zur Kontaktaufnahme

• **Schreibwerkstatt: Wie ich Kooperationspartner finde – und wie es mir mit ihnen geht...**
Pinnwand-Rondell (als „sprechfreie Zone“)

• **Kampagnenbüro: „Wir basteln uns eine Zielgruppe“**
Brainstorming und Collagen zu wichtigen Zielgruppen unserer Arbeit

• **Brain Café:**
Planen und Lernen in der Lebenswelt (Kita, Schule, Praxis,...)
Visualisierte Diskussion - wechselnde Tischgruppen

• **Agentur Um Lei Tung:**
„Wenn du es eilig hast, mache einen Umweg“
Abwegige Ideen und Zugänge zu unserem Thema...

...und dazwischen: Fit mit Bewegung
Christine Rau, AOK Baden-Württemberg

15.30 Uhr

Talk in the Fishbowl
„Das war jetzt aber interessant!“
Moderiertes Abschlussgespräch im teilnehmeroffenen Innenkreis/Podium

15.50 Uhr

Bewegungsspiel und -spaß
Vorführung der Kindersportschule

16.00 Uhr

Veranstaltungsende

DIE REFERENTINEN UND REFERENTEN

Heike Drechsler
Olympiasiegerin
BARMER Ersatzkasse Landesgeschäftsstelle Baden-Württemberg

Friedlinde Gurr-Hirsch, Mdi
Staatssekretärin
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum
Baden-Württemberg

Jürgen Hering
SWR-Fernsehen

Prof. Lotte Koba-Schönstein
Fachhochschule Esslingen – Hochschule für Sozialwesen

Birgit Mauthé-Mengold
Synergie - Soziale Bildung, Lindau

Jürgen Mädger
m@dge-gastronomie
Projektleitung Europa-Miniköche, Schwäbisch Gmünd

Prof. Dr. Barbara Methfessel
Pädagogische Hochschule Heidelberg

Elke Pickler
Vorsitzende des Landeselternbeirates Baden-Württemberg

Christine Rau
AOK Baden-Württemberg

Andreas Renner
Minister für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg

Rainer Steen
Praxisbüro Gesunde Schule
Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg

Prof. Dr. Martin Wabitsch
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm

Frank Winkler
VdAK/AEV Landesvertretung Baden-Württemberg, Stuttgart

RAHMENPROGRAMM

- Flötentrio der Stuttgarter Musikschule
- Kindersportschule TSV Schmiden 1902 e. V.
- Europa-Miniköche Stuttgart

MEHR GESUNDHEIT UND LEBENSQUALITÄT

